

Sport.

Die deutsche Mannschaft für die Japanreise Die Deutsche Mannschaft für den Länderkampf gegen Japan ist in folgender Weise zusammengestellt worden: 100 Meter: Dr. Wichmann, Ebdorfer; 200 Meter: Dr. Wichmann, Ebdorfer; 400 Meter: Engelhard, Storz; 800 Meter: Dr. Weiser, Engelhard; 1600 Meter: Wöber, Bojke; 3000 Meter: Holz, Diekmann; 100 Meter Hürden: Dr. Wichmann, Trobbach; Hochsprung: Lohweg, Wegener; Weitsprung: Köbermann, Lohweg; Stabhochsprung: Wegener, Köbermann; Kugelstoßen: Fritzsche, Weis; Diskuswerfen: Fritzsche, Weis; Speerwerfen: Wölke, Weis. Die Ausreise erfolgt am 11. September von Berlin aus unter Führung des Reichssportlehrers Weiser.

Das Internationale Leichtathletikfest in Saarbrücken nahm vor circa 6000 Zuschauern einen guten Verlauf. Ebdorfer gewann den 100-Meter-Lauf in 10,8 vor Weering 10,9 und den 200-Meter-Lauf in 23,2 vor Weering mit 23,2. Der Franzose Sera Martin legte im 800-Meter-Lauf in 1:56,4 vor dem Stuttgarter Heber; sein Landsmann Koel im Diskuswerfen mit 45,20 vor Hoffmeister 44,61 und Paulus 44,40. Wegener mit 3,80 im Stabhochsprung, Hoffmeister mit 59,11 im Speerwerfen, Heber mit 14,12 im Kugelstoßen, Wölke mit 16,4 im 110-Meter-Hürdenlauf und Weiser mit 6,72 im Weitsprung waren weitere Sieger. Eintracht-Frankfurt war in der 4-mal-100-Meter-Staffel mit 43,6 Erster vor Adler-Stuttgart.

Der Fußball-Städtekampf Berlin-Mailand wird als Rückspiel in Mailand am Reinfesttag 1930 ausgetragen.

Ein Müller-Wien bestritt den Hauptkampf eines Berufsboxkampfes am 4. Oktober in der Kölner Rheinlandhalle. Er kämpft im Schwergewicht entweder gegen Jack Stansley oder Shortland.

Kurmi, der finnische Weltrekordläufer, wird vor Warschau noch in Weval an den Start gehen, und zwar tritt er gegen Estlands besten Läufer Weidmann an.

Max Schmeling wieder daheim. Am Donnerstag legte Max Schmeling, der deutsche Meisterboxer, von Hamburg kommend, im Flugzeug nach Berlin zurück und wurde von seinen Anhängern jubelnd begrüßt. Seine amerikanischen Pläne hofft er, trotz aller Schwierigkeiten noch durchzuführen zu können.

Bei der Gordon-Bennettfahrt der Freiballone, die in diesem Jahre am 28. September von St. Louis (Nordamerika) ausgeht, wird Deutschland durch die Ballone „Stadt Essen“ und „Barmer“ vertreten sein. Als Führer ernannte der Deutsche Luftfahrt-Verband die Herren E. Deimling, G. Fröbel, Kaulen jun. und Dahl.

Sächsisches.

Eine Milchquote in Preußen. Der preussische Landwirtschaftsminister hat das Preussische Statistische Landesamt und die preussischen Landwirtschaftskammern ermahnt, beschleunigt eine Erhebung über die Milchproduktion in Preußen durchzuführen. Erstmals werden dabei die Durchschnittserträge je Kuh freiwillig durch Schätzung festgestellt werden. Die Erhebung wird genauere Anhaltspunkte über die Milch-erträge in den verschiedenen Gebieten Preußens bringen und für die allgemeine Wirtschaftspolitik wie auch für die Landwirtschaft selbst von großem Werte sein. Es ist daran gedacht, diese Erhebungen auszubauen und zu wiederholen.

Reisevorbereitungen der Störche. Allabendlich versammeln sich jetzt die Störche in großen Scharen, um sich für ihre große Reise nach dem Süden vorzubereiten. Diese Ansammlungen sind alljährlich zehn bis vierzehn Tage vor dem Abflug zu beobachten. Die Abreise scheint in diesem Jahr etwas früher als sonst vor sich zu gehen und man erklärt sich diese Eile mit der großen Trockenheit, die den Störchen die Verpflegung etwas schwer gemacht hat. Es gibt nämlich in diesem Jahre wenig Frösche, die ja die Hauptnahrung der Störche bilden. Auch diese haben infolge der Dürre und Trockenheit in ihrer Entwicklung gelitten. In den Moorengebieten ist man sogar der Ansicht, daß infolge Mangels an Nahrung die Störche tüchtig unter den Kreuzottern aufgeräumt haben, womit sich auch das verhältnismäßig geringe Auftreten dieser gefährlichen Tiere erklären würde.

Trocken. Die evangelischen Jugendverbände Sachsens haben einen „Ausschuß der evangelischen Jugend in Sachsen“ gebildet. Im Laufe der Zeit hatte sich immer stärker die Notwendigkeit herausgestellt, innerhalb des großen Landesaussschusses der Jugendverbände, in dem die Jugendgruppen der verschiedensten Richtungen vertreten sind und dem wachsende Bedeutung zukommt, fest zusammenzusehen. Es soll zu den wichtigen Tagesfragen, z. B. im Jugendherbergs- und Jugendberholungsgebiete, eine gemeinsame Stellungnahme erstrebt werden. Vor allen Dingen wollen sich die evangelischen Gruppen aber auch gegenseitig besser kennenlernen und in steter Fühlungnahme untereinander bleiben. Dem Ausschuss gehören außer den großen kirchlichen Verbänden und den jugendbewegten Gruppen auch die Jugendbünde der evangelischen Freikirchen an. Die Leitung des Ausschusses liegt in Händen von Pfarrer Bodenstein in Dresden, dem Bundesgeistlichen des Ev.-luth. Jungmädchenbundes. Der Vertreter der evangelischen Gruppen im großen Landesaussschuß der Jugendverbände bleibt weiter Bundessekretär Fritz Riebold vom Ev.-luth. Jungmännerbunde.

Dresden. Der fünfte Tag der Jahreschau-Festwoche (Mittwoch) brachte als besondere Ueberraschung ein großes Massentonset von 600 Sängern des Elbgau-Sängerbundes Ost auf dem Kugelhausplatz, das um 19 Uhr begann. Um 16 Uhr fand im Bergnähungspark ein großes Kinderfest statt, das in Anbetracht der Jahreschau-Festwoche sehr reichhaltig gewesen ist.

Freiberg. Die Direktion der städtischen Betriebe gibt bekannt: Infolge der anhaltenden trodenen, warmen Witterung ist der Trinkwasserverbrauch derart gestiegen, daß der Zufluß von den Quellen, deren Ergiebigkeit wesentlich nachgelassen hat, nicht mehr ausreicht, um den außergewöhnlich hohen Verbrauch voll zu decken. Zur Verminderung von Trinkwasser-mangel sowie strenger Sperrmaßnahmen wird allen Einwohnern äußerste Sparsamkeit im Trinkwasserverbrauch zur Pflicht gemacht. Das Gießen auf den Gärten und auf den Friedhöfen mit Trinkwasser wird bis auf weiteres verboten. Auch in anderen Orten

des Erzgebirges beginnt sich infolge der anhaltenden trodenen Witterung Trinkwassermangel zu zeigen.

Leipzig. Der Kaufmann Otto Heller aus Leipzig hatte sich vor dem Gemeinsamen Schöffengericht wegen fortgesetzter Wechselfälschung zu verantworten. Heller hatte monatelang hintereinander von ihm gefälschte Wechsel in Zahlung gegeben. Das Gericht verurteilte Heller wegen Betrugs in fünf Fällen zu zwei Jahren drei Monaten Gefängnis und drei Jahren Ehrenrechtsverlust.

Leipzig. Sonntag, den 13. Oktober, hält der Verein für Innere Mission in Leipzig sein Jahresfest ab. Die Festpredigt im Vormittagsgottesdienste der Thomaskirche hält Oberkirchenrat Sup. Prof. D. Dr. Hilbert. In der Festversammlung am Abend im großen Saale des Vereinshauses, Roststraße 14, spricht der Direktor des Johannesstiftes in Spandau, Dr. Dr. Helmuth Schreiner über „Die Herrschaft der Winderwertigen und das Evangelium“. Anschließend versammeln sich am nächsten Tage die Konferenz der Hochverbände der inneren Mission und die Konferenz der Geschäftsführer evangelischer Wohlfahrtsdienste.

Hilber. Auf der Straße Frankenberg-Hilber fuhr anscheinend infolge eines Reisedefekts, ein Personenauto gegen einen Baum und wurde dann gegen einen Telegraphenmast geschleudert, der umgerissen wurde. Durch den Anprall wurde das Ehepaar Böschke, deren Sohn und der Berginvalide Hübisch aus Lichtenstein-Callenberg schwer verletzt, während der Führer des Wagens mit leichten Verletzungen davonkam. Die Schwerverletzten wurden sofort ins Krankenhaus gebracht. Das Befinden von Frau Böschke ist sehr ernst.

Mittweida. In einer Backofen-Fabrik kam der dort beschäftigte Arbeiter Hinkelitz der Starkstromleitung zu nahe und wurde getötet.

Deisau. Auf dem Kaiserin-Augusta-Schacht in Deisau (Erzgeb.) kamen zwei im Schacht beschäftigte Arbeiter mit der Starkstromleitung in Berührung. Der eine der Arbeiter wurde sofort getötet, der andere schwer verletzt.

Penig. Unsere Stadt hat die Einwohnerzahl von 8000 überschritten. Der 8000ste Einwohner wurde das Mädchen eines Bauarbeiters. Dem Mädchen wurde ein Sparfassenkonto von Seiten der Stadt errichtet.

Penig. Wie von Seiten des Landbundes mitgeteilt wird, findet in Penig in der Zeit vom 5. bis 10. Juli 1930 eine landwirtschaftliche Ausstellung statt. Neben landwirtschaftlichen Bedarfsartikeln wird auch eine größere Tierchau gezeigt werden.

Chemnitz. Aus Anlaß des 25jährigen Amtsjubiläums des Oberbürgermeisters Dr. Hübischman als befohrtes Mitglied der Stadt und um seinen Namen dauernd mit der Stadt Chemnitz zu verbinden, hat der Rat beschloffen, der bisherigen Warschallstraße, in der Oberbürgermeister Dr. Hübischmann wohnt, den Namen Hübischmannstraße zu geben.

Chemnitz. Der Inhaber der am 29. Oktober 1927 in Chemnitz gegründeten Strumpffirma Kamien & Co. Israel Laib Kamien, der kürzlich unter Hinterlassung von 800 000 Mark Warenschulden und unter Mitnahme sämtlicher Geschäftsbücher nach Warschau flüchtete, hat durch einen Warschauer Rechtsanwalt einen Vergleich auf der Grundlage von 20 v. H. durchgesetzt. Die Vergleichsquote von 160 000 M. ist von Kamien am 4. September bei einer Chemnitzer Bank hinterlegt worden. Damit ist der Vergleich perfekt. Geschädigt sind durch den Betrüger 32 Textilfirmen des Chemnitzer Bezirks, die sich schweren Herzens zur Annahme des Vergleichs entschlossen haben, weil sie befürchten, sonst überhaupt nichts zu erhalten. Bei der Annahme des Vergleichs haben sich alle Gläubiger verpflichten müssen, auf alle ihre Ansprüche für alle Zeiten zu verzichten und von allen gerichtlichen Schritten gegen Kamien abzusehen. Außer den 800 000 Mark Warenschulden hat Kamien acht Tage vor seiner Flucht nach Warschau von einem Chemnitzer Juweller Waren im Werte von 60 000 M. gegen vordatierte Schecks bezogen, die mangels Deckung nicht eingelöst wurden.

Krummenhennersdorf. Von einem Forstbeamten wurde auf hiesiger Rittergutsspur unweit der früheren Forstmühle in einer Felsenhöhle an der Wobrisch ein Lager zum Nächstigen entdeckt. Bei näherer Durchsichtigung fand man in einem Versteck eine ganze Menge Einbrecherwerkzeuge. Hoffentlich kann man auch den Eigentümer der Sachen, der vermutlich Raubzüge in der Umgebung ausgeführt hat, bald dingfest machen.

Baunzen, 4. September. Gestern wurde der 17 Jahre alte Schüler der Baunzen Landständischen Oberschule Artur Hofmann das Opfer eines seltsamen Unfalls. Hofmann hielt sich in Schönberg bei Cunewalde auf und erkletterte dort die 10 Meter hohe Fahnenstange. Er kam auch bis zur Spitze; plötzlich aber schwankte der Mast und Hofmann sprang aus beträchtlicher Höhe herab, kam zwar auch auf die Füße zu stehen, erlitt jedoch durch den heftigen Aufprall eine schwere Gehirnerschütterung und mußte bewußlos vom Platze getragen werden. Der Cunewalder Arzt ordnete die Ueberführung ins Baunzen Stadtkrankenhaus an. Ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben, ist Hofmann am Montagnachmittag an den Folgen des Sturzes gestorben.

Letzte Nachrichten.

Wächter Schulz aus der Haft entlassen. — Berlin, 5. September. Im Haftprüfungsstermin wurde der gegen den Wächter Schulz am 23. August erlassene Haftbefehl aufgehoben. — Der Wächter Schulz war bekanntlich verdächtig, die Schülerin Hilde Zäpernick vergewaltigt und ermordet zu haben.

Britische Truppen verlassen Koblenz. — Koblenz, 5. September. Die englische Truppenabteilung, die als Ehrengarde für den englischen Oberkommandierenden hier stationiert war, hat Koblenz verlassen. Die Hauptwache ist bereits freigegeben worden.

Ein italienisches Munitionslager in die Luft geflogen. — Berlin, 4. September. Am Mittwoch flog, wie die Vof-

fische Zeitung aus Mailand berichtet, das große Sprengstofflager der Munitionsfabrik von Montecatini bei Brescia in die Luft. Die Explosion wurde durch einen Brand während der Arbeit verursacht. Die Fabrik wurde in einen Trümmerhaufen verwandelt. Aus der Stadt Brescia eilten Feuerwehren und Militärtruppen herbei, um am Rettungswerk mitzuwirken. Bisher wurden 12 tödlich verunglückte Leichen geborgen, sowie 20 Schwerverletzte, von denen einige mit dem Tode ringen. Die Gesamtzahl der Opfer konnte noch nicht festgestellt werden, da die Räumungsarbeiten noch im Gange sind. Wie ergänzend gemeldet wird, handelt es sich dabei um die Pulverfabrik in Castell Vedolo. Im Augenblick der Explosion arbeiteten in der Fabrik 37 Angestellte, größtenteils Frauen. Die Mauern des Gebäudes wurden durch die Gewalt des Luftdruckes zum Teil und die Arbeiterinnen unter den Trümmern begraben. Die Zahl der Toten ist mittlerweile auf 17 gestiegen. Ungefähr 20 Verwundete wurden in den benachbarten Krankenhäusern untergebracht. Eine von ihnen schwebt in Lebensgefahr. Das Feuer wurde in später Nachtstunde gelöscht.

Um die Arbeitslosenversicherung. — Berlin, 5. September. Anschließend an die ergebnislose Besprechung der Regierungsparteien über die Reform der Arbeitslosenversicherung fand eine kurze Beratung des Reichskabinetts über den Ausgang der Verhandlungen statt. Beschlüsse wurden aber nicht gefaßt.

Der besarabische Ort Soroki eingekerkert. — Bakareff, 4. September. Der Ort Soroki in Besarabien wurde am Mittwoch durch ein Feuer zum größten Teil eingekerkert. Der Wassermangel und die schlechte Ausrüstung der Feuerwehr machten es unmöglich, die Flammen ernstlich zu bekämpfen. Ueber 1000 Familien sind obdachlos. Mütter mit ihren Kindern auf dem Arm irren verzweifelt durch die leergebrannten Straßen auf der Suche nach vermissten Familienangehörigen. Der Sachschaden kann überhaupt noch nicht geschätzt werden, doch übersteigt er sicherlich über 40 Millionen Lei.

Sonder-Angebot!
Ein Restposten
Sommerkleider
zu bedeutend herabgesetzten Preisen von 5 Mark an,
Hauskleider
von 2,50 Mark an im
Modehaus **Hugo Barff**, Kipsdorf

Blumenschau
am 7., 8. und 9. September
von den Baumschulen
K. Schurig, Seifen
im Haus Seeblick Paulsdorf

Wir wollen unsere
Inkasso-Stelle
neu besetzen
Bewerber, die auch eine entsprechende Neuproduktion zu schaffen vermögen, richten Offerten unter **S. 660** an Ala-Haassenstein & Vogler, Dresden

Möbellacke
Adler-Drogerie, **Wilmanns Str.**
Jeden Freitag ff. frischen
Kartoffelkuchen
Feinbäckerei Selkman
Dippoldiswalde
Täglich Spezialität
fr. Wiener Butterhörnchen
Leibbinden
Adler-Drogerie, **Wilmanns Str.**

Gelegenheitskauf!
1 Kartoffelgraber (Stoll) für ein Pferd 140 M., ein desgleichen 180 M.
R. Wende
Seifersdorf Nr. 75

Trauerhüllen
auch in Golddruck
Buchdruckerei Carl Jehne

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß heute mittag unsere liebe Mutter, Groß-, Schwieger- und Urgroßmutter, Frau
Henriette verw. Drechsler
geb. Kröber
von ihrem langen Leiden durch einen sanften Tod erlöst wurde.
Dippoldiswalde. In tiefer Trauer
Arthur Heymann und Frau
geb. Drechsler
Karl Drechsler und Frau
und Familie **Richard Schmieder**.
Die Beerdigung findet Sonnabend, den 7. August, nachmittags 4 Uhr, von der Halle aus statt.